

# Der liebe Gott hat schöne Häuser



Klosterkirche Moldovita  
Bukowina/Rumänien

Frohbotschaft leuchtet von allen Wänden - auf dass sie auch leuchte aus uns

**Kirchen,  
Synagogen, Moscheen und Tempel  
sind Orte der Sammlung, des Gebetes,  
der Gemeinschaftserfahrung und Gottesbegegnung.  
Viele sind auch Orte großer Schönheit,  
die Geist und Herz anrührt und für das Geheimnis  
des Göttlichen empfänglich macht.**

## ICH GEHE ZUR MITTE

### BILDGESANG DER KIRCHENWÄNDE

Da stehen sie  
wie vielfarbig strahlende Juwelen  
in der lieblich grünen Landschaft -  
die außen wie innen gänzlich  
bemalten Klosterkirchen der Bukowina,  
die ihresgleichen in der Welt suchen.  
Der beglückte Besucher traut kaum seinen  
Augen: „Das kann doch nicht wahr sein!“,  
und er findet vielleicht nur den Vergleich  
mit dem Fensterwunder von Chartres.

Fürstliche Mäzene, Mönche, Künstler,  
gläubiges Landvolk ließen hier im 15./16. Jh.  
die ganze christliche Glaubenswelt aufstrahlen.  
Im Ikonenstil sind byzantinische Hymnen  
ins Bild gewandelt, dass die oft von Feindesnot  
bedrängten Seelen jener Menschen  
hier Halt und Mut und Hoffnung finden konnten.  
Alles Bildpredigten, die das Herz berühren.  
In Moldowitza ist es vor allem die Botschaft des  
Akathistos-Hymnus, in Sucewiza der Trost  
der Himmelsleiter, in Voronet die Verheißung  
des Jüngsten Tages - und viel anderes mehr.

Alles natürlich UNESCO-Weltkulturerbe-  
Stätten, für mich aber auch die Offenbarung:  
Gottes Geist beflügelte die hier Schaffenden,  
überirdische Schönheit in Raum und Zeit zu  
bannen, himmlischen Glanz mit der Materie zu  
verbrüdern und so den Menschen die große  
Einladung der Frohen Botschaft wortlos  
anzubieten, dass sie Widerhall finde in ihren  
Herzen.

Dann aber ist es nicht mehr die Kirchenwand,  
die herrlich leuchtet, sondern es ist der  
glaubende, hoffende, liebende Mensch.  
Wir selbst sind doch der Tempel des  
Hl. Geistes, wie Paulus unsere Existenz deutet  
(1 Kor 6,19).

Das ist unendlich mehr  
als ein noch so kunstreiches Gebäude.  
Doch dieses kann mit seiner Schönheit  
Impulse geben, dass der vom Göttlichen  
inspirierte Mensch fähig wird, sich den  
Herausforderungen des Lebens zu stellen,  
um im Sinne des Evangeliums  
Welt und Dasein zu gestalten.

*Ulrich Schäfer*

## MEIN HERZ SUCHT GOTTES NÄHE

### REISEND SUCHE ICH DICH, MEIN GOTT

Aufgebrochen bin ich,  
doch wo werde ich dich finden?  
Wohnst du in Häusern,  
von Menschen gemacht?

Menschen mit Schöpferkraft  
aus dem Glauben  
haben Werke vollbracht,  
die mich staunen lassen.  
Ihre Bilder erzählen von dir  
und berühren mein Herz.

Ich darf da sein in Stille,  
schauen und die Wunder wahrnehmen.  
Meine Augen atmen die  
Schönheit der Bilder,  
die der Glaube gebar.

Mein Geist labt sich  
an der Kraft der Gebete,  
die sich Jahrhunderte lang  
von hier erhoben.  
Sie beflügeln auch mich.

So danke ich dir,  
mein Gott, dass du dich  
mir offenbarst und ich spüren darf:  
Du lässt dich von mir finden,  
weil du mich liebst.

*Katharina Könen-Schäfer*